



KULTUR LEITBILD

**Kulturleitbild der Gemeinde Pratteln
2026 bis 2035**

August 2025

CULTURE, KULTURĚ, CULTURA, KULTURA, CULTUUR, KULTÚRA, KÜLTÜR

Einleitung	3
Standortbestimmung	4
Strategie Gemeindeentwicklung	8
Kulturförderung als öffentliche Aufgabe	10
Welche Kultur braucht Pratteln?	11
Drei Leitideen mit Zielen und Aktivitäten	12
Kulturförderung für wen?	15
Vier Instrumente der kommunalen Kulturförderung	15

Einleitung

Die Ansprüche an Kultur sowie die Bedürfnisse der Kulturschaffenden sind geprägt von gesellschaftlichen Dynamiken. Mit der Covid-Pandemie, aber auch mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest und dem dadurch angestossenen «Strukturentwicklungsprozess zu den lebendigen Traditionen» des kantonalen Amtes für Kultur wurden Akzente gesetzt, welche bis heute wirken. Das 2016 entwickelte kommunale Kulturleitbild konnte diesen Entwicklungen nicht mehr gerecht werden.

Die Abteilung Bildung, Freizeit und Kultur hat deshalb gemeinsam mit der Kommission für Kulturförderung das bestehende Leitbild ausgewertet und in zwei Workshops mit Kulturschaffenden und Kulturinteressierten aktuelle, relevante Themen herausgearbeitet.



Die Mitglieder der Kommission für Kulturförderung (v.l.n.r)
Andrea Sulzer, Rahel Graf, Andreas Widmer, Johanna Schmucki,
Dorothea Dürr, Carmen Züllli, Beatrice Jäggi-Fluck
Es fehlen: Christine Gogel, Bernhard Dittmann, Saruga Jayamayooragan,
Carolin Pfäffli

Es entstanden drei Leitideen, welche für die nächsten zehn Jahre richtungsweisend sein sollen. Die daraus abgeleiteten Ziele und Aktivitäten sollen in den nächsten drei bis vier Jahren umgesetzt und in einer nachfolgenden Legislatur evaluiert und erneuert werden.

Das Leitbild richtet sich an eine kulturinteressierte Öffentlichkeit, an die politischen Gremien und an die Kulturschaffenden. Es dient der Gemeinde als Leitlinie für ihr kulturpolitisches Engagement und wurde vom Gemeinderat im August 2025 verabschiedet.

Standortbestimmung

Pratteln gehört mit rund 17 000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu den fünf grössten Gemeinden des Kantons Baselland. Die Nähe zu Basel ist für das kulturinteressierte Publikum einerseits ein Vorteil, da die grossen Kultureinrichtungen der Stadt innert einer Viertelstunde mit dem ÖV problemlos zu erreichen sind. Andererseits wirft die Stadtnähe die Frage auf, wie viel und welche Kultur in der Gemeinde ein Publikum findet und welche Kultur gefördert werden soll.



Die musikalische Vielfalt von Pratteln wird immer wieder öffentlich gefeiert.

- Seit zehn Jahren ist das Gesetz über die Kulturförderung Baselland in Kraft. Die Gemeinde ist demgemäss zuständig für die Kulturförderung vor Ort, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.
- Die Kulturbotschaft des Bundesrates setzt sich detailliert mit der Entwicklung der verschiedenen Kultursparten und -organisationen auseinander. Für die Jahre 2025 bis 2028 priorisiert der Bundesrat sechs Handlungsfelder. Eines davon betrifft die Stärkung der Zusammenarbeit im Kulturbereich, ein weiteres die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch einen breiten Zugang zu Kultur.
- Die Strategie des kantonalen Amtes für Kultur lässt sich in der nationalen Strategie verorten: Sie stellt die «kulturelle Grundversorgung» ins Zentrum. «Kultur für alle» ist das Ziel und bedeutet, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigt werden und ein vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung gestellt wird. Damit alle Menschen Kunst und Kultur erleben können, müssen alle die gleichen Zugangschancen haben. Jeder soll die Möglichkeit haben, am kulturellen Leben teilzunehmen.
- Das Prattler Kulturleitbild legt seinen Fokus ebenfalls auf diese Themen und spiegelt die kantonal, national und international relevanten Aspekte im lokalen Kontext wider.



Das Projekt «Pratteln zwischen Erinnerung und Vision» gewann den Wettbewerb der Kommission für Kulturförderung.

Die Prattler Kultur umfasst ein breites Spektrum an traditionellen, populären und zukunftsgerichteten Projekten. Die Akteure sind sowohl Laien wie auch professionelle Kulturschaffende und Veranstalter.

In Pratteln engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich für das Kulturleben. Sie ermöglichen trotz bescheidener finanzieller Mittel ein vielfältiges kulturelles Angebot.

Einige Prattler Kulturinstitutionen bzw. -akteure, wie zum Beispiel die Konzertfabrik Z7, geniessen eine regionale oder überregionale Ausstrahlung.

Die Einwohnergemeinde Pratteln stellt folgende Infrastrukturen zu günstigen Konditionen zur Verfügung:



Kultur- und Sportzentrum (Kuspo)

Mit dem Kultur- und Sportzentrum steht für Grossevents ein Veranstaltungsort mit professioneller Infrastruktur zur Verfügung.



Alte Dorfturnhalle (ADH)

Die Alte Dorfturnhalle ergänzt das Kuspo mit einem Saal und einer kleinen Bühne.



Burggartenschulhaus

Räumlichkeiten für kleinere Formationen und Lesungen stehen im Burggartenschulhaus sowie zukünftig auch in der neuen Bibliothek-Ludothek zur Verfügung.



Schloss

Das Schloss bietet geeignete Räumlichkeiten bspw. für Kunstausstellungen.



Schlossschulhaus

Räumlichkeiten für Vereinstätigkeiten stehen im Schlossschulhaus zur Verfügung.

Diese Kulturakteure werden von der Gemeinde kontinuierlich gestärkt:

- Die Gemeindebibliothek und die Ludothek, zurzeit situiert an der Bahnhofstrasse, präsentieren ab 2027 als Ensemble im Gemeindezentrum ein vielfältiges und aktuelles Medien- und Spielangebot.
- Der Verein «Kultur Pratteln» bringt im Auftrag der Einwohnergemeinde namhafte Künstlerinnen und Künstler nach Pratteln. Er organisiert Konzerte und Ausstellungen.
- Der Verein «freizeit und familie» erstellt ein Kursprogramm für alle Generationen.
- Auch die Bürgergemeinde fördert Kultur. Insbesondere finanziert sie den Verein Bürgerhaus und ermöglicht damit ein lebendiges Dorfmuseum.
- Die Kreismusikschule Pratteln-Augst-Giebenach bietet eine umfassende musikalische Ausbildung an.
- Das Historische Dokumentenarchiv ist digital zugänglich über www.kimnet.ch/museums
- Dank der jährlichen kommunalen Beiträge erhält das kontinuierliche Schaffen von Kulturorganisationen und Vereinen Verbindlichkeit.

Strategie Gemeinde-entwicklung

Im Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 werden Vision und Perspektiven bis 2031 vorgestellt. In der Vision wird das aktive Dorfleben hervorgehoben und damit die Relevanz von Kultur und Begegnung unterstrichen.

Unsere Vision für Pratteln 2031:

«Die lebendige Gemeinde mit aktivem Dorfleben und vielfältigen Quartieren vereint Wohnen, Arbeiten und Freizeit.»

Um diese Vision zu erfüllen, wurden neun Perspektiven erarbeitet. Zwei davon betreffen die Bedeutung von Begegnungsorten sowie attraktiven Kultur- und Freizeitangeboten.

Perspektive 1

Pratteln ist ein attraktiver, lebenswerter und sicherer Wohn- und Begegnungsort für Jung und Alt mit unterschiedlicher Herkunft und vielfältigen Kulturen.

Perspektive 4

Die Bevölkerung profitiert von vielfältigen Sport-, Kultur- und Freizeitangeboten, einem attraktiven Vereinsleben sowie einem intakten Naherholungsgebiet, welche die Lebensqualität erhöhen.

Mit Legislaturziel 8 wird verdeutlicht:

.....

Wir stärken die Identifikation der Bevölkerung mit Pratteln, indem wir das Engagement von Vereinen und privaten Initiativen im Kultur- und Freizeitbereich unterstützen und vereinfachen.

.....

Das Kulturleitbild orientiert sich an dieser Strategie und konkretisiert deren Umsetzung. Die drei Leitideen geben die Richtung für die nächsten zehn Jahre vor. Ziele und Massnahmen werden in den nächsten drei bis vier Jahren umgesetzt und danach überprüft.



Kulturförderung als öffentliche Aufgabe

Kultur spielt eine zentrale Rolle in der Gemeindeentwicklung. Sie stärkt das Image nach aussen und fördert die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Wohnort.

Vielfältige kulturelle Angebote unterstützen den gesellschaftlichen Zusammenhalt, machen unterschiedliche Gruppen und Meinungen sichtbar und stärken das Zugehörigkeitsgefühl.

Kultur bereichert das Leben, regt Kreativität und kritisches Denken an. Öffentliche Förderung stellt sicher, dass alle Menschen – unabhängig vom Einkommen – Zugang dazu haben.

Museen, Traditionen und Brauchtum benötigen Unterstützung, um lebendig zu bleiben. Kultur schafft Austausch, Verständnis und Meinungsvielfalt und trägt zu einer offenen, toleranten Gesellschaft bei.

Die Gemeinde Pratteln übernimmt Verantwortung, indem sie Kulturakteure unterstützt – etwa mit Beiträgen oder kostenloser Nutzung von Veranstaltungsorten.

Projektfördermittel fliessen in innovative, kooperative oder inklusive Angebote, insbesondere für ein junges Publikum.



Die Dorffasnacht Fasnacht ist als Brauchtum überregional bekannt.

Welche Kultur braucht Pratteln?

Drei Leitideen mit Zielen und Aktivitäten



Ein vielfältiges Kulturangebot bereicherte 2022 das Eventdorf anlässlich des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests.



Das Eierlesen ist seit Jahrzehnten ein beliebter Brauch.

Leitidee 1: Kulturelle Teilhabe für alle ermöglichen

Ziele

- Das Kulturangebot ist breit und divers.
- Die Zugänge zu Kulturangeboten sind erschwinglich und möglichst barrierefrei.
- Vermittlungsangebote fördern den Zugang zu Kultur.
- Mitmachangebote regen zu kultureller Tätigkeit an und fördern das soziale Zusammenleben.
- Information und Kommunikation über Kulturangebote werden von der Gemeinde systematisch unterstützt.

Aktivitäten

- Mit einem «Prattler Kulturmarktplatz» die Vielfalt des Kulturangebots erlebbar machen.
- Die stärkere Förderung von Subkulturen, Kultur-Vermittlung, Innovation und Kollaboration in den Förderrichtlinien berücksichtigen.
- Von der Kommission für Kulturförderung unterstützte Kulturprojekte zeitnah publizieren.
- Kommunale Kulturangebote besser publizieren.
- Niederschwellige Kommunikation, einfache Sprache nutzen.
- Zugangsschwellen senken und Einsatz des Familienpasses und der Kulturlegi prüfen.



Das Theaterspielen fördert wichtige Fähigkeiten von Kindern.

Leitidee 2: Kinder und Jugendliche wachsen mit Kunst und Kultur auf

Ziele

- Geförderte Kulturprojekte weisen Vermittlungsangebote insbesondere auch für Kinder und Jugendliche auf.
- Kulturförderung wird an kommunalen Bildungs- und Betreuungsinstitutionen gezielt gestärkt.
- Jugendliche gestalten die Jugendkultur aktiv mit und finden interessante Angebote vor.
- Familien haben Zugang zu einem vielfältigen Kulturangebot.

Aktivitäten

- Aufbau eines «Kooperationsnetzes für Kulturförderung für Kinder und Jugendliche» mit Schulen, Jugendarbeit, Kindertagesstätten, Spielgruppen und Kulturakteurinnen und -akteuren.
- Regelmässige Durchführung eines Kunst- und Kulturwettbewerbs für Kinder und Jugendliche, in Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden.
- Die neue «Bibliothek-Ludothek» wird zum anregenden Kultur- und Begegnungsort, insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien.



Im Schloss finden immer wieder kulturelle Veranstaltungen statt.

Leitidee 3: Kunst- und Kulturschaffende finden gute Rahmenbedingungen vor

Ziele

- Es bestehen genügend geeignete Probe- und Präsentationsräumlichkeiten für Laien- und Profikulturschaffende.
- Es besteht ein Gefäss für Austausch und Dialog.
- Mit regelmässig stattfindenden Wettbewerben wird Innovation gefördert.
- Kollaborationen zwischen verschiedenen Kulturschaffenden (Laien, Profis, Sparten etc.) werden gefördert und stärken das kulturelle Leben.
- Kunst im öffentlichen Raum sowie Kunst am Bau werden gefördert.
- Kulturförderung wird von der Gemeinde engagiert betrieben. Zuständigkeiten und Ressourcen sind geklärt und vorhanden.

Aktivitäten

- Plattform für die Publikation von privaten und öffentlichen Räumlichkeiten ermöglichen.
- Räumlichkeiten für Kulturnutzungen bei Arealentwicklungen mitplanen (lassen).
- Den Vernetzungsanlass «Dialog Kultur» regelmässig durchführen.

Kulturförderung für wen?

Das kommunale Kulturangebot soll bei breiten Kreisen das Interesse an Kultur wecken. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen mit Kunst und Kultur in Kontakt kommen und aktiv Erfahrungen machen. Gelungene Kulturvermittlung ermöglicht persönliche Entwicklung, Identifikation mit dem Wohnort und die Auseinandersetzung mit anderen Kulturkreisen.

Drei Instrumente der kommunalen Kulturförderung:

1. **Kontinuierliche Förderung** von Kulturorganisationen wird über jährlich wiederkehrende kommunale Beiträge und kostenlose Raumnutzungen gewährleistet.
2. **Flexible Förderung** von Projekten erfolgt durch die Vergabepraxis der Kommission für Kulturförderung.
3. **Immaterielle Förderung** des Kulturschaffens erfolgt mittels der Führung eines «Dialoges Kultur».

Ausführliche Informationen zum vielfältigen Kulturangebot finden Sie im Bereich Veranstaltungen auf www.pratteln.ch.

Impressum:

Gemeinde Pratteln
Abteilung Bildung, Freizeit und Kultur
Baslerstrasse 33
4133 Pratteln
bfk@pratteln.ch

Fotos

© Gemeinde Pratteln

Text und Layout

Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin Bildung, Freizeit und Kultur und
Sandra Meier, Teamleitung Politik und Kommunikation

Pratteln, im August 2025